



Protokoll der 1. Sitzung des 19. Studierendenparlaments, 13. April 2011

Sitzungsleitung: Benjamin, Lisa, Maxi, Johannes, ab 5.2 Benjamin, Lisa, Silvia, Helge, Johannes

Beginn: 18:46 Uhr

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

1.1 Antrag Quotierung

Lisa (Präsidium) erläutert Position des Antrags.
Sonja (Mutvilla) stellt den Antrag vor.

„Das 19. StuPa beschließt die harte Erstredner_innen-Quotierung bei Redelisten umzusetzen.

- Frauen und Männer reden abwechselnd.*
- Frauen werden in die Redeliste quotiert, auch wenn sie sich später gemeldet habe.*
- Erstredner_innen, d.h. Menschen, die zu einem Punkt noch nicht gesprochen haben, werden hochquotiert. Die Geschlechterquotierung bleibt davon unberührt.*
- Sind nur drei oder mehr Männer und keine Frau auf der Redeliste, so kann die Fortführung der Debatte beantragt werden. Andernfalls wird die Redeliste nach drei Männern automatisch abgebrochen.*

Die Regelung tritt mit Beschlussfassung in Kraft und gilt für die gesamte Legislatur des 19. Studierendenparlaments.

Mit der Umsetzung wird das Präsidium beauftragt.“

viele/2/4 --> Antrag angenommen

1.2 Beschluss der Tagesordnung

Tagesordnung p.A. beschlossen

2. Bestätigung des Protokolls der 9. Sitzung des 18. StuPa vom 28. Januar 2011

Protokoll der 9. Sitzung p.A. angenommen

3. Mitteilungen und Berichte

3.1 Mitteilungen des Präsidiums

Mail-Ansprechpartner_innen der Listen

Regeln als StuPa-Mitglied in Satzung und Ordnung auf der Internetseite, Bsp.:

Entschuldigungsregelung: drei Mal unentschuldigtes Fehlen ohne Vertretung führt zu

Mandatsverlust für das Mitglied, es rückt der/die mit den nächst meisten Stimmen von der Liste nach...

3.2 Bericht des RefRats von Fabian (Öffref)

Publikation: Produktion der neuen HUCh!-Ausgabe, Nachfolgerin gefunden, Beginn der Einarbeitung.

Soziales: Neueinstellungen im SSBS (BefAS, BefStuKi), Treffen mit potentiellen Nachfolger/innen, Urlaub.

StuKi: Beratung, Anfragen bzgl. Kinderbetreuungsplätze, Elternabendplanungen, Teilnahme an Teamsitzung der Betreuerinnen des Kinderladens.

Antifa: Beschäftigung mit Beschmierungs-Vorfall der Fenster und Außenwand des SBZ Krähenfuß, Kommunikation mit Öffentlichkeits- und Rechtsabteilung der Uni, Beitrag zur Ausstellung der HisKom, Auseinandersetzung mit Mahnmal im Innenhof bzw. Erinnerung/Vergessen an HU, Workshop bei Juso-Hochschulgruppe zum Thema Burschenschaften, Workshop zum Thema BÜSO in Vorbereitung, Planung der Konferenz zu Biopolitik zusammen mit Ökologiereferat und Studierenden, Aktualisierung der Internetseite, Vorbereitung der Maiwochen mit der stud. Initiative HUmmel, Antragsbetreuung.

Kultur: Vorbereitung der Hörspielreihe in Zusammenarbeit mit der Lauscherlounge (vier Veranstaltungen im Sommersemester), Zusammenarbeit mit SBZ Krähenfuß, Vernetzung mit der Tontechnikbeauftragten des RefRats.

ÖffRef: Organisation von Räumen für diverse stud. Gruppen und Projekte (teilweise problematisch wegen Bausituation im Hauptgebäude), regelmäßige Sprechstunde in Adlershof, Beginn der Koordinierung und Konzeption des neuen Stud_Kals.

Antira: Zusammenarbeit mit Referaten für PM und Publikation für Antira-Aktion an HU (Rassismusfreie Uni), Vorbereitungstreffen, Plan ist Studierende in Diskussion um „Rassismus an der Uni“ zu involvieren + Aufbau antirassistischer Strukturen, Vortrag vor Master-Studierenden am Institut für Biologie, Teilnahme an Vernetzungstreffen mit Antira-Referent/innen anderer Universitäten.

Frauen: Organisation eines Diskussionsabends zum 08. März zusammen mit dem Feministischen Vernetzungstreffen, Veranstaltungsmobilisierung, Nelkenbestellung für Verteilung in Univerwaltung, Artikel + Fotoserie für neue HUch!, Antragsbetreuung, Gespräch mit neuer stellvertretender Frauenbeauftragter.

Öko (Anne+Hartmut): verstärkter Kontakt zu Inis HUbschrauber und Foodcoop (bekommen Unterstützung von ihnen für "Essen für alle"); Kongress es geht jetzt um menschenfeindliche Biopolitik (geänderter Titel), alle referentinnenplätze und Teilnehmerinnen besetzt, Artikel für dich HUch! verfasst, Internetpräsenz.

HoPo (Gerrit): Novelle des Berliner Hochschulgesetzes war Hauptthema, demnächst Vollversammlungs-Treffen, Diskussion, ... dazu; Infoveranstaltung zur BerlHG-Novelle; Zugänglichkeit von Räumlichkeiten für Studierende, z.Z. ein echtes Problem (angespannte Situation, wegen Renovierung).

Nachfrage Alexander: ist geplant zu der Vollversammlung per CMS einzuladen?

Gerrit: selbstverständlich, wahrscheinlich heute abend, zusätzlich Plakate, Flyer, etc.

Daria (SDS): Übertragung nach Adlershof?

Gerrit: gute Frage, die Technik dafür geblockt (also möglich), wird noch überlegt, ob es gemacht wird, weil Resonanz in Adlershof erfahrungsgemäß eher gering.

Lisa (LuSt): Termin?, Lehrbefreiung für die Zeit?

Gerrit: nächster Mittwoch 20.04., 14Uhr; Kontakt wurde zum Vizepräsident aufgenommen, es wird per Mail darauf hingewiesen, dass den Studierenden daraus keine Nachteile entstehen

LuSt (Imke+Sascha): aus Einklageberatung sind noch nicht abgeschlossen (RehaWiss., Päd., SportWiss), angeblich diese oder nächste Woche eine Entscheidung vom Gericht; Einladungen an alle SchülerInnenvertretungen zum 27. Mai, 16:00 für weiterführende Schulen für Infoveranstaltung; Beratung für die alten Studiengänge

Nachfrage Daria (SDS): diese Info vielleicht sogar über Mailverteiler

Imke: gute Idee

FinRef (Dani): stellt Referat kurz vor. Wiedereintritt in die Darlehenskasse sieht gut aus;

Wirtschaftsprüfer_in immer noch gesucht, dringend, fachschaftsbudgets errechnet und verschickt; Klärung von Personalkosten: etwas unerwartete Aufgabe (für zwei Personen wurde die Rechnung für 2007 nachträglich von der Uni gestellt 33.000 -- großes Problem das zu klären).

FaKo (Florian): umfangreicher Party-Leitfaden für Fachschaftsvertretungen erstellt; am Fachschaftenreader gearbeitet, FaKo-Tag in Planung : 28. Mai, Werbung dazu beginnt; Treffen mit VP Nagel und Herrn Baron; dürfen Fachschaften spenden: ja/nein/vielleicht muss geklärt werden; Treffen mit Rico, zur Evaluierung wie es mit den Kopierern läuft (Forderung: Kopierkosten senken von 7 auf 5 ct.), technische Abteilung hat sich bei Planung ziemlich verkalkuliert (vor allem für Zweigbibliotheken ein Problem), daher trifft die Forderung nicht auf viel Zuspruch, annähernde Vorschläge wurde von FaKo gemacht.

3.3 Weitere Berichte

- keine weiteren Berichte

4. Bildung des Haushaltausschusses im Losverfahren

Krischan (TU Berlin) zieht: Grünboldt, Ewig und 3 Tage Langzeitstudierende, Bündnis

unabhängiger Fachschafter_innen. Der Vollständigkeit halber werden die nicht-gezogenen Loszettel anschließend verlesen.

5. Wahlen und Bestätigungen

Wahlkommission: Katharina (LiLi), Felix (Grünboldt), Fabian (Charité)

5.1 Präsidium

Lisa (LuSt) schlägt Johannes (Trackliste) vor
Claudia (BuF) schlägt Sven (Buf) vor
Silvia (LuSt) schlägt Lisa (LuSt) vor
Alexander schlägt Benjamin (Grünboldt) vor
Maxi (AL Jura) schlägt Silvia (LuSt) vor
Benjamin (Grünboldt) schlägt Helge (TAA) vor

Kandidat/innen stellen sich kurz vor

Jonas (Charité): Mehrfachnennung eines Namens möglich?

Lisa: nein

Johannes	33 (g)
Sven	17 (ng)
Lisa	41 (g)
Benjamin	40 (g)
Silvia	36 (g)
Helge	34 (g)

(Quorum: 26)

Alle fünf gewählten Kandidat/innen nehmen die Wahl an.

- Pause zur Präsidiumsumbildung -

5.2 Referat für das Politische Mandat & Datenschutz

Charlotte (Grünboldt) stellt sich vor.

Keine Nachfragen.

Ergebnis: 34:6:0:4 (Quorum: 24). Charlotte ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

5.3 Kommissarische Verlängerung Referat für Hochschulpolitik

Gerrit (Jusos) stellt sich vor und stellt seine weiteren Vorhaben vor.

Peter (OLKS): Nachfolgekandidat/in aus AK Hopo?

Gerrit: AK liegt leider brach.

Abstimmung: viele:6:1. Gerrit ist damit in seinem Amt kommissarisch verlängert.

5.4 Referat für Publikationen

Annett (PubRef) legt kurz dar, was sie in ihrer Amtszeit gemacht hat.

Danienne stellt sich kurz vor.

Keine Nachfragen.

Ergebnis: 35:4:4:2 (Quorum: 23). Danienne ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

5.5 Kommissarische Verlängerung Co-Referent Finanzen

Johannes (LuSt, amtierender Co-Referent) stellt sich kurz vor und legt die Dringlichkeit der kommissarischen Verlängerung dar.

Keine Nachfragen.

Abstimmung: viele:1:1. Johannes ist damit kommissarisch in seinem Amt verlängert.

6. Anträge

6.1 Antrag OLKS: Dialogorientierte Zulassungsverfahren

Peter (OLKS) stellt den Antrag vor und erläutert die Hintergründe.

„Das Studierenden-Parlament der Humboldt-Universität zu Berlin lehnt die Einführung des

dialogorientierten Zulassungsverfahrens ab. Die umfangreiche Beschneidung der Freiheit von Bewerber_innen ihren Hochschulstandort selbst zu wählen, ist für die Verfasste Studierendenschaft inakzeptabel.“

Keine Nachfragen.

Abstimmung: 26:7:11. Antrag ist damit angenommen.

6.2 Antrag Alexander Klute: Volksbegehren Masterzulassung

Alexander stellt den Antrag vor und erläutert das Vorhaben und die Hintergründe.

Hartmut (Grünboldt), äußert sich kritisch zum Antrag, ebenso:

Gerrit (Jusos); hat nichts gegen freien Masterzugang, Gesetzentwurf aber seines Erachtens das falsche Mittel, weil problematische „Landeskinderregelung“. Unglücklich, das alles.

Alexander reagiert auf die vorigen Redebeiträge. Sieht Möglichkeit eines Signals für andere Bundesländer, etc. Außerdem günstig: Wahlkampf für Herbst in Berlin steht an.

Darja (SDS), weist darauf hin, dass es um einen Antrag geht. Spricht sich für den Antrag aus (juristische Prüfung nötig), es sollte sowohl über Aussichten des Volksbegehrens als auch über das Thema an sich diskutiert werden. VV nächste Woche wäre dafür auch ein Ort.

Tobias (LiLi), mehr Studierende bringen mehr Geld nach Berlin, vielleicht im Hinterkopf behalten. Fand Antrag im letzten StuPa teilweise besser formuliert. Sieht Problem eines reinen Wahlkampfmanövers für das Volksbegehren. Kurz: warum nur „Landeskinderregelung“ und nicht „Master für alle“?

Silvia (LuSt), Überblick über potentielle Unterstützung? Gefahr des Im-Sande-Verlaufens..

Stimmt Tobias zu. Außerdem Verweis auf gescheitertes Volksbegehren 2007.

Johannes (Trackliste), spricht sich aus verschiedenen Gründen gegen den Antrag aus.

Lisa (LuSt), schließt tendenziell an Darjas Redebeitrag an, sieht aber ebenso Probleme.

Realpolitischer Ansatz möglicherweise zu halbherzig. Warum keine Maximalforderung?

Möglicherweise bessere Verwendungsmöglichkeit des Geldes machbar.

Hartmut, mit nochmaliger Erklärung seiner Ablehnung, weil Gesetzentwurf Ausschlusskriterium in sich birgt.

Alexander, Antworten auf Nachfragen, Kritikpunkte der Vorredner/innen. „Lieber die Messlatte nicht zu hoch legen und sie dann aber auch zu überspringen.“ BVG-Ticket-S-Vergleich.

Lisa, spricht sich weiterhin gegen den Antrag aus.

Sven (BuF), schließt sich in weiten Teilen Lisa an. Sieht in meisten Bachelor-Studienordnungen schon „Landeskinderregelung“.

Darja, Systemfrage stellt sich dennoch, denkt sie. Nicht abschrecken lassen. Volksbegehren wäre doch ein Anfang, der Antrag ist auch noch bearbeitbar. Spricht sich insgesamt nochmals für den Antrag aus.

Tobias, findet das Thema wichtig, aber Problem: gehen mehr MA-Plätze nicht zulasten des BA? Sieht das im Antrag nicht geklärt. Wer sind denn die „Landeskinder“? Realpolitisches Denken problematisch. NCs sind schon extrem hoch, durch weniger BA-Plätze dann vermutlich noch höher. Privilegisierung dem Antrag inhärent.

Silvia, wo sind die Leute, die das Volksbegehren mit auf den Weg bringen? Was passiert damit wenn es erfolgreich ist? Sieht Problem vor allem auch in Bildungspolitik, die im Prinzip schon viele Möglichkeiten weggeschränkt haben. Sieht im Volksbegehren kein mögliches Druckmittel.

Alexander, Volksbegehren ein Kind des Bildungsstreiks. Viele Worte. Gibt natürlich keine Erfolgsgarantie. Weitere Anträge bei weiteren Unis, Gewerkschaften, parteinahen Stiftungen, usw. in Planung.

Katharina (Charité), Go-Antrag auf Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung – Ergebnis: viele:5:3. Damit ist die Debatte abgebrochen.

Abstimmung des Gesamtantrags: 3:vielen:15. Antrag ist damit abgelehnt.

7. Sonstiges

Nächstes StuPa am 12.05.2011, 18.30 Uhr, HS 3038.

Ende: 21:44 Uhr.

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.